

ist auf den Transparenten zu lesen. So formiert sich in der Dunkelheit

Ende." Aber es beginnt auch etwas Neues, meint Weeser: "Ich wünsche

Gäste. Sie ist gerührt, dass so viele gekommen sind. Und sie bittet die

schließend das un- bekannte Kultlied:

FDP ist für Andachtswald in der „Struth“ am Engelstein

Fraktion stellt Antrag im Stadtrat Betzdorf

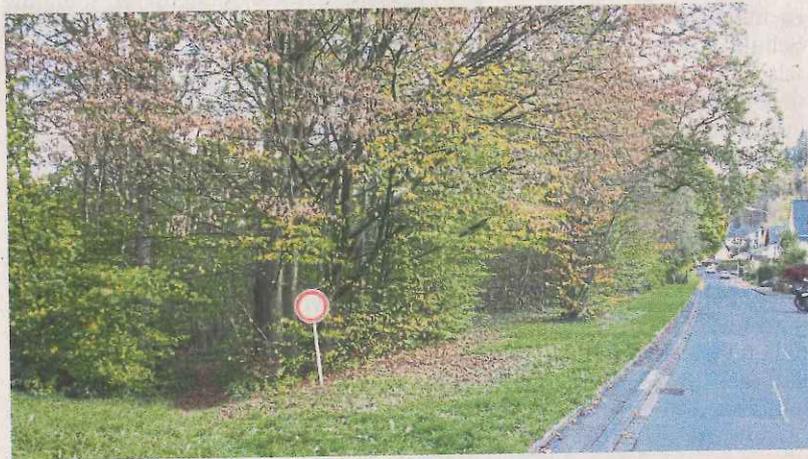
■ **Betzdorf.** Die Einrichtung eines „Andachtswaldes“ für Bestattungen schlägt die FDP-Fraktion im Stadtrat Betzdorf vor. Konkret sehe man in der „Struth“ an der Engelsteinstraße neben dem Stadion „Am Bühl“ den idealen Standort: „Hier müssten nur entsprechende Hinweistafeln aufgestellt werden.“

In einem Schreiben an Stadtchef Benjamin Geldsetzer (SPD) erklären die Liberalen, dass die Bestattungsarten in den vergangenen Jahren „einen neuen Trend erlebt“ haben. Dieser gehe „weg von der klassischen Sargbestattung, hin zu alternativen Bestattungsformen“. Neben Urnenbestattungen, Wiesengräbern und anonymen Beerdigungen sei die Bestattung in diesen so genannten Andachtswäldern – auch „Ruhewäldern“ – eine gefragte Bestattungsform. Und weiter: „Auch vor dem Hinter-

grund der im Vergleich zu umliegenden Friedhöfen hohen Bestattungskosten für Sarg- und Urnengräber wandern viele Angehörige und Trauernde ab und suchen nach günstigeren Alternativen. Diese finden sie zurzeit leider nicht in der Stadt Betzdorf. Der nächste Andachtswald befindet sich in Hachenburg. Wir sollten Angehörigen die Möglichkeit geben, ihre Verstorbenen in der Heimat zu begraben und am Bestattungsort besuchen zu können.“

Ideal sei der „Struth“-Wald wegen seiner Nähe zur katholischen Kirche und weil er direkt neben dem Friedhof mit Parkplatz und Andachtshalle liegt. Im Wald gebe es genügend Wege, und die alten Bäume seien alle erfasst und katalogisiert. Eine einfache und kostengünstige Erschließung sei hier möglich.

sel



Die „Struth“ am Stadion Engelsteinstraße ist für die FDP im Stadtrat Betzdorf ideal für das Anlegen eines Ruhewalds.

Foto: Peter Seel



Der Betzdorfer Bahnhof soll nach und nach barrierefrei aus-

Bahnhof wird 2021

MdL Bätzing-Lichtenthäler erreicht Bahnst

■ **Betzdorf.** In Betzdorf ist das Reisen mit der Bahn für Rollstuhlfahrer zurzeit noch eine Herausforderung: Für einen barrierefreien Zustieg in die Züge sind die Bahnsteige zu niedrig. Hier ist die heimische Landtagsabgeordnete Sabine Bätzing-Lichtenthäler (SPD) aktiv geworden. Die Sozialministerin hat das Problem bei der DB AG angesprochen. Jetzt kam die Antwort des Konzernbevollmächtigten der DB AG für die Länder Rheinland-Pfalz und Saarland, Dr. Klaus Vornhusen. Demnach sollen ab Frühjahr 2021 die Bahnsteige in Fahrtrichtung Köln auf den heutigen Standard erhöht werden.

Warum die Situation bis dahin „verfahren“ bleibt, liegt auch an den unterschiedlichen Fahrzeug-

typen, mit denen Linie RE 9 (Rheinfahrt) fährt. Während die Baureihe ET 442 per Hand auslegt führen, verfügen züge über eine e-fahrbare Einstiegs-Betzdorf nicht ein weil sich die Rampe vorhandene Bahn-Zentimeter herum Eine Nutzung des press' wird dadurch erst bei Einfahrt kennen ist, wo da kommt.

„Deshalb müssen an Gleis gig angepackt w zing-Lichtenthäler

Kontakt:

Rhein-Zeitung
Decizer Str. 23, 57518 Betzdorf

Redaktion: 02741/9200-60
betzdorf@rhein-zeitung.net

Verantwortlich für diese Seiten
markus.kratzer@rhein-zeitung.net